



Ausgabe Februar 2016

LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,

schon haben wir es wieder Ende Februar - allerhöchste Zeit also für den nächsten, gut gefüllten Newsletter des Kreisfeuerwehrverbands Böblingen. Er enthält viele Neuigkeiten aus den Feuerwehren vor Ort ebenso wie wichtige Nachrichten aus der Feuerwehrwelt um uns herum. Natürlich sind am Ende dieses Newsletters auch alle uns bekannt gegebenen Feuerwehrtermine aufgeführt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch allen die Newsletter-Redaktion

Floriansjünger besuchen die „Pforte der Barmherzigkeit“.

Sie ist weit über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt. Jährlich strömen mehr als 50.000 Besucherinnen und Besucher sowie zahlreiche Prominente zu ihr. Die Rede ist von der Renninger Krippe, die in diesem Jahr bereits zum 36. Mal in der Martinuskirche in Renningen-Malmsheim bewundert und bestaunt werden konnte. In diesem Jahr stand sie unter dem Motto "Pforte der Barmherzigkeit". Sie griff damit das von Papst Franziskus ausgerufenen "Jahr der Barmherzigkeit" auf. Und darum geht es Franz Pitzal und seinen ehrenamtlichen Helfern ja auch: Er möchte die Menschen zum Nachdenken bringen, indem er in der Renninger Krippe in diversen Szenen das aktuelle Zeitgeschehen abbildet und dadurch tiefgründige Botschaften aussendet. Rund 80 Feuerwehrleute aus zehn Feuerwehren des Landkreises Böblingen sowie zahlreiche Mitglieder des DRK und des Gemeinderates waren am 12. Januar der Einladung von Franz Pitzal zu einer exklusiven Führung durch die Renninger Krippe gefolgt. Der Initiator und Hauptorganisator der Renninger Krippe begrüßte die "Mitgestalter des kommunalen Gemeinwesens" und erläuterte ihnen in kurzweiligen und launigen Worten die Hintergründe der diesjährigen Krippenausstellung. Auch der Renninger Bürgermeister Wolfgang Faißt interpretierte die Krippendarstellungen und stellte den Bezug zur Realität her. Zudem lobte er die Rettungskräfte als "Engel in einem Ehrenamt, wie es purer nicht vorkommt." Er versprach dem ebenfalls anwesenden Renninger Kommandanten Erhard Mohr gemeinsam mit dem Gemeinderat stets die besten Rahmenbedingungen für die Feuerwehr zu schaffen.

Erhard Mohr wiederum hob die seit Jahren gute und enge Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Kirche hervor. Er berichtete auch von einem schlimmen Hochwasser vor Jahren, bei dem die wertvollen Unikate um ein Haar "abgesoffen" wären. Die Angehörigen der Feuerwehr Renningen konnten die vielen hundert handgefertigten Puppen jedoch buchstäblich in letzter Sekunde retten. Nach der hochinteressanten Führung stand ein zünftiges Vesper bereit. So konnte man bei Speis und Trank auch eigene Erinnerungen und Erlebnisse austauschen. Markus Priesching, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Böblingen fasste den Abend treffend zusammen: "Der Pfarrer Franz Pitzal ist ein Original, ein echtes Wahrzeichen seiner Heimatgemeinde. Die Renninger Krippe ist ein kulturelles Highlight in unserer Region. Sie wird in jedem Jahr unter einem besonderen Motto gestaltet. Wir sind schon heute gespannt, welche Botschaften in der Renninger Krippe 2016/ 2017 aufgegriffen werden."





Ausgabe Februar 2016

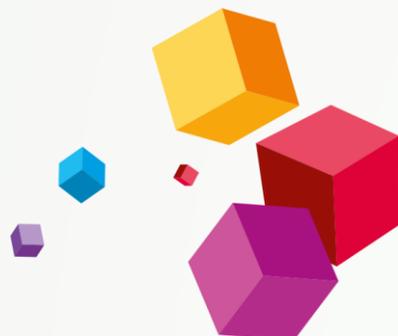


NEUJAHRSEMPFANG DER LANDESREGIERUNG

Das Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe bot am 22. Januar die imposante Kulisse für den traditionellen Neujahrsempfang der Landesregierung, in dessen Mittelpunkt in diesem Jahr die Mitglieder der Hilfsorganisationen standen. Der Ministerpräsident Winfried Kretschmann dankte den etwa 1.000 geladenen Vertreterinnen und Vertretern der Feuerwehren, der Polizei, der Rettungsdienste, dem Technischen Hilfswerk und der Bergwacht für ihren großen Einsatz im Dienst der Menschen. Von den Feuerwehren des Landkreises Böblingen waren neben dem Kreisverbandsvorsitzenden Markus Priesching auch der Kreisjugendfeuerwehr-Chef Oliver Zwölfer, der Landesjugendsprecher Kevin Wagner sowie Gerd Zimmermann persönlich eingeladene Gäste.

"Gelebte Werte wie Mitmenschlichkeit, Solidarität und Hilfsbereitschaft sind es, die unserer Gesellschaft ihr humanes Gesicht verleihen und für eine gute soziale Temperatur im Land sorgen.", sagte Kretschmann. "Wo andere weglaufen, sind Sie zur Stelle. Wo andere in Panik geraten, behalten Sie den Überblick und wo andere Angst haben, handeln Sie professionell und entschlossen.", lobte der Ministerpräsident das Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen. Diesem Engagement für den Schutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sei es zu verdanken, dass wir in einem so stabilen und sicheren Land und einem wohlgeordneten Gemeinwesen leben dürften.

Am Schluss seiner Ansprache appellierte Winfried Kretschmann an die Helferinnen und Helfer, sich nicht in ihrem Engagement beeinträchtigen zu lassen und andere mit ihrer Begeisterung anzustecken. "Mit solch engagierten Hilfsorganisationen braucht uns in Baden-Württemberg nicht bange zu sein.", schloss der Ministerpräsident. Anschließend konnten die geladenen Gäste ihre Gedanken untereinander ebenso austauschen wie mit den Mitgliedern der Landesregierung ins Gespräch kommen. Außerdem wurden beim Neujahrsempfang zahlreiche künstlerische und musikalische Darbietungen geboten sowie baden-württembergische Köstlichkeiten gereicht.





Ausgabe Februar 2016



Am 8. Januar ist Ehrenkommandant Alfred Merk von seinem schweren Leiden erlöst worden.

Alfred war von 1973 bis 1988 Abteilungskommandant in Hausen und von 1973 bis 1978 zweiter stellvertretender Kommandant der Gesamtwehr Weil der Stadt. Wir werden Alfred ein ehrendes Andenken bewahren.

GÄUFELDEN: HORST HÖRMANN FOLGT AUF ALFRED SCHITTENHELM

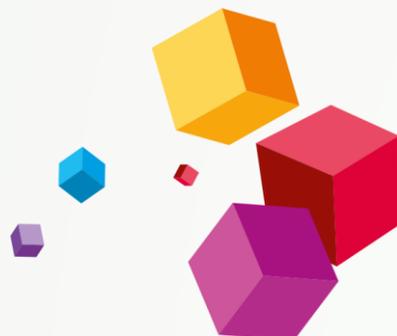
Horst Hörmann ist neuer Kommandant der Feuerwehr Gäufelden, Alfred Schittenhelm stellte sich nach fünf Jahren nicht mehr zur Wahl. "Es haben sich ein paar Ereignisse zugetragen, die mich nicht ermutigen, weiter zu machen. Ich hätte mir damit selber keinen Gefallen getan." Nur vage formulierte der 56-jährige Alfred Schittenhelm die Gründe für seinen Abschied nach nur fünf Jahren als Kommandant, davor war er neun Jahre lang Vize. Jetzt wechselt der Nebringer in die Altersabteilung. In geheimer Wahl wurde auch über den stellvertretenden Kommandanten entschieden, nachdem sich Martin Hilmes nach zehn Jahren dazu entschlossen hatte, nicht mehr anzutreten. Die meisten Stimmen entfielen auf "Andreas Bühler II".

Blieben lobende Worte des Bürgermeisters Johannes Buchter. "Ihre Arbeit in den letzten fünf Jahren kann sich sehen lassen. Wir haben eine leistungsfähige Wehr". Der scheidende Kommandant und Dieter Hörmann wurden für 40 aktive Dienstjahre geehrt. Auch Markus Priesching, Vorsitzender des Böblinger Kreisfeuerwehrverbandes, weiß, dass man es "als Kommandant nie allen recht machen kann". Er müsse die Übungen interessant gestalten, damit es Spaß mache, zur Feuerwehr zu gehen. Die Aktiven erinnerte er daran, tatsächlich hinzugehen.

JETTINGEN: STEFFEN RUSS WIEDER GEWÄHLT, MICHAEL PROKEIN NEUER STELLVERTRETER.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung der Feuerwehr Jettingen standen die Wahlen des Kommandanten sowie des stellvertretenden Kommandanten auf dem Programm. Steffen Ruß wurde als Kommandant wieder gewählt. Als stellvertretender Kommandant wurde Michael Prokein als Nachfolger von Rainer Haag gewählt, der das Amt aus privaten Gründen abgab. Der aktuelle Mannschaftsstand liegt bei 93 Kameradinnen und Kameraden, von denen 50 im aktiven Einsatzdienst tätig sind.

Die zwölköpfige Altersabteilung unterstützt, wo es nur geht. Die Musikerinnen und Musiker des Spielmanns- und Fanfarenzugs waren bei insgesamt acht Musikauftritten auf den Beinen. Durch die Umstellung der Instrumentierung und Mitgliederwerbung wurden im Berichtsjahr weniger Auftritte absolviert als bisher. Auch die Jugendfeuerwehr ist mittlerweile fester Bestandteil bei der Jettinger Wehr, die fünf Neuzugänge verzeichnen konnte.





Ausgabe Februar 2016



VIEL GESCHÄFT FÜR WENIG GEHALT

Am 24. Februar suchte Landtagspräsident Wilfried Klenk im neuen DRK-Zentrum auf dem Flugfeld Böblingen/ Sindelfingen im Rahmen einer Gesprächsrunde den direkten Kontakt zu Vertretern der Hilfsorganisationen. Gleichzeitig würdigte er so das enorme ehrenamtliche Engagement der Helfer, die immer öfter an ihre Grenzen stoßen würden. Und das werde angesichts stetig steigender Einsatzzahlen von Feuerwehr und Rettungsdienst so wohl weitergehen.

Klenk war auf Einladung der beiden CDU-Landtagskandidaten Sabine Kurtz und Paul Nemeth in den Landkreis Böblingen gekommen und diskutierte mit rund 40 ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr und des Roten-Kreuzes gut zwei Stunden lang über aktuelle Themen und Probleme. Sie schilderten dem Landtagspräsidenten ihre alltäglichen Probleme und machten Vorschläge, wie eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung auch in Zukunft sichergestellt werden kann. Neben dem Kreisverbandsvorsitzenden Markus Priesching waren u.a. auch die Kommandanten der Feuerwehr Leonberg anwesend. Sie bemängelten, dass man den Engelbergtunnel zwar gebaut habe. Das Land weigere sich jedoch nun, die Feuerwehr mit Spezialfahrzeugen entsprechend auszustatten und die Feuerwehrleute entsprechend auszubilden. Außerdem, so Priesching, gäbe es immer weniger Ehrenamtliche, die sich in den Freiwilligen Feuerwehren engagierten.

Zum Jahresende 2015 wurde an alle Feuerwehren im Landkreis, aber auch an einige Ehrengäste eine DVD mit Bildern und Impressionen der Landesverbandsversammlung verteilt. Einige prominente Rückmeldungen wollen wir Euch nicht vorenthalten:

Lieber Kamerad Markus Priesching,
ich danke für Deine Grüße zu Weihnachten
zum Neuen Jahr und die Übermittlung
einer tollen CD!
Gruß Prof. Dr. rer. nat.
Walter Jäger

Sehr geehrter Herr Priesching,

über Ihre freundlichen Weihnachtsgrüße habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank dafür!

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen persönlich alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Obwohl erst ein paar Tage alt, hat das Jahr 2016 die Menschen schon wieder mit neuen Ereignissen konfrontiert. Lassen Sie uns die hieraus resultierenden Herausforderungen auch künftig in der bewährten vertrauensvollen Art gemeinsam angehen!

In diesem Sinne freue ich mich schon auf die Begegnungen mit Ihnen im Neuen Jahr!

Mit freundlichen Grüßen


Guido Wolf MdL

Lieber Kamerad Priesching,
zum neuen Jahr wünschen wir alles
Gute und Glück und Gesundheit für
Sie und die Feuerwehren im Landkreis
BB. Für die schöne DVD herzlichen
Dank. Es ist eine schöne Erinnerung
an großartige Tage beim kleinen
großen Landesfeuerwehrtag und Sie
und die Kameraden haben erneut
gezeigt, dass Böblingen ein
Feuerwehr-Landkreis par excellence
ist. Herzlichen Dank und große
Anerkennung!
Ihr Dr. med. Eberhard Bürger



Ausgabe Februar 2016



FEUERWEHR-MOTIV SIEGT BEI FOTOWETTBEWERB

Nach Aschermittwoch haben die Narren normalerweise Feierabend. Bei der Kreiszeitung Böblinger Bote durften sie aber in die Verlängerung, denn dort wurde in einem Fotowettbewerb das schönste Fasnetsbild der Saison gekürt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Weil der Stadt hatte sich mit einem Motiv an dem Wettbewerb beteiligt. Denn wenn sich in der Keplerstadt die Narren und Hexen übermütig ins Vergnügen stürzen, kann selbst die Feuerwehr dem närrischen Treiben kaum entgehen. Auf dem eingereichten Bild hat eine Weiler Hexe kurzerhand ein Feuerwehrfahrzeug gekapert und streicht schelmisch mit dem Besen einem Feuerwehrmann über den Helm. Dieses pfiffige Motiv überzeugte dann auch die Jury – und die Feuerwehr Weil der Stadt darf sich über den ersten Platz beim Wettbewerb freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Die Feuerwehrmusik in Aktion: Beim Fasnets-Umzug in Weil der Stadt sowie beim Umzug anlässlich des Leonberger Pferdemarkts.



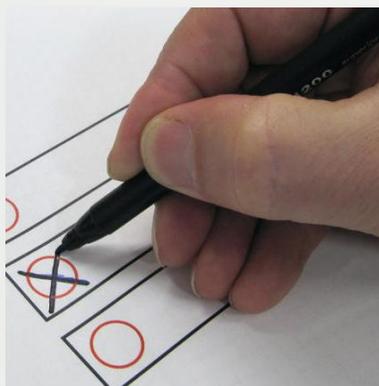


Ausgabe Februar 2016



NUTZUNG DES BEGRIFFS „BLAULICHT-PARTY“

Die Deutsche Polizeigewerkschaft, Landesverband Bayern, hat den Begriff „Blaulichparty“ markenrechtlich schützen lassen. Aufgrund der Anfrage des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg dürfen die Feuerwehren von Baden-Württemberg den Begriff nutzen, wenn die jeweilige Veranstaltung keinen kommerziellen Charakter hat. In der E-Mail des Landesverbandes Bayern der Deutschen Polizeigewerkschaft steht: „Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG), Landesverband Bayern e. V., ist Inhaberin der Wortmarke „Blaulichparty“. Wir haben diese Marke vor allem deshalb schützen lassen, um einen Zugriff auf diesen Namen bzw. „Abzocke“ durch kommerzielle Anbieter zu verhindern. Wir gestatten den dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg angehörenden Feuerwehren die kostenlose Verwendung dieses Markennamens für die Durchführung von Veranstaltungen, sofern damit keine kommerziellen Interessen mit der Verwendung dieses Markennamens verfolgt werden. Kommerzielle Interessen sind dann zu verneinen, wenn eine entsprechende Veranstaltung zur Förderung der Geselligkeit der Angehörigen der Feuerwehren und zur Kontaktpflege zu anderen „Blaulich-Berufen“ durchgeführt wird. Hierbei steht dann die ehrenamtliche Betätigung ohne Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund. Häufig kommt der Veranstaltungserlös einem sozialen Zweck zugute. Bitte weisen Sie in Publikationen für diese Veranstaltungen darauf hin, dass es sich bei „Blaulichparty“ um eine Marke der Deutschen Polizeigewerkschaft, Landesverband Bayern e. V., handelt.“



WAHLPRÜFSTEINE DES LANDESFEUERWEHRVERBANDS BW

Am 13. März 2016 wird der 16. Landtag von Baden-Württemberg gewählt. Der Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes BW hat hierfür zehn Wahlprüfsteine beschlossen. Diese gingen an die CDU, Grüne, SPD, FDP, Linke und AfD. Die Fragen und Antworten sind auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes unter http://www.fwvbw.de/fileadmin/Downloads/allgemein/Wahlprüfsteine_Brandhilfe_final.pdf zusammen gestellt. Von der AfD ist keine Antwort eingegangen.

Mit diesen Wahlprüfsteinen haben die wahlberechtigten Feuerwehrangehörigen eine Grundlage für ihre Entscheidung bei der Wahl am 13. März 2016, soweit sie das Feuerwehrwesen in Baden-Württemberg betrifft. Diese Wahlprüfsteine wurden außerdem in der Februar-Ausgabe der Brandhilfe veröffentlicht.





Ausgabe Februar 2016



TH-HILFELEISTUNGSKURS FÜR FEUERWEHRFRAUEN

Für unsere Feuerwehrkameradinnen im Landkreis Böblingen wird momentan ein Netzwerk aufgebaut. Dies soll zum Interessens-, Fragen- und Meinungs austausch dienen und auch die Mitglieder gewinnung im Bereich der Mädchen und Frauen voran bringen. Elisabeth Birnbaum, die jahrelang die Brandschutzerziehung im Landkreis vorangetrieben hat, bringt sich nun aktiv bei dem wichtigen Thema "Frauen in der Feuerwehr" ein.

Auftakt der Initiative ist ein TH-Hilfeleistungskurs für Frauen, der am 15. April (18:30 Uhr bis ca. 22 Uhr) in der Feuerwache Böblingen sowie am 16. April (8:00 bis ca. 13 Uhr) bei der Porsche AG in Weissach stattfinden wird. Anmeldungen sind bis spätestens 1. April bei Elisabeth Birnbaum (hbirnbaum@web.de) möglich, die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro.

Bitte meldet euch bei Elisabeth auch, wenn ihr nicht an dem Kurs teilnehmen möchtet; Elisabeth erstellt eine Liste mit den Kontaktdaten zum weiteren Austausch.

ZIEBS VERURTEILT VERHÖHNUNG VON FEUERWEHREINSATZ

Die Feuerwehr wurde im sächsischen Bautzen durch Gaffer bei der Brandbekämpfung an einem geplanten Asylheim behindert. Gleichzeitig bejubelte eine grölende Menge die brennende Flüchtlingsunterkunft. „Die Feuerwehrleute in Deutschland stehen uneingeschränkt zum Recht auf Leben und Unverletzlichkeit der Person. Und dies, ohne Ansehen der Person, der Herkunft, der Hautfarbe oder der Religion“, erklärt Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes. „Wann immer Feuerwehrleute in den Einsatz fahren, riskieren sie ihre Gesundheit oder gar ihr Leben – insbesondere bei Brandeinsätzen. Es ist absolut nicht zu tolerieren, wenn Gaffer dabei die Arbeit der Feuerwehrleute behindern“, stellt der Verbandschef klar.

Der DFV-Präsident bezeichnete den Jubel der Menschen über den Brand als Verhöhnung des Einsatzes der Kräfte der Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr Bautzen. „Dies ist eine absolute Frechheit. Ich stelle mich deutlich vor alle Feuerwehrleute. Jede Minute rücken in Deutschland Feuerwehrangehörige aus, um Menschen zu helfen. Uneigennützigem Einsatz für den Nächsten ist das Beste, was eine Gesellschaft hervorbringen kann. Da lasse ich es nicht zu, dass Feuerwehrleute durch eine grölende Menschenmenge verspottet werden“, zeigt sich Ziebs empört. Er fordert die Verfolgung und Bestrafung der den Einsatz behindernden und verhöhnenden Personen mit allen zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln.

Newsletter-Redaktion:

Gerd Zimmermann

Pressesprecher KfV BB

gezbb@t-online.de



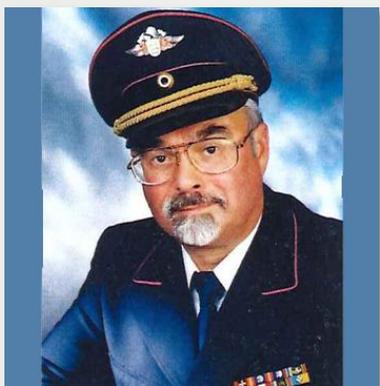


Ausgabe Februar 2016



TIPPS ZUR BRANDSCHUTZERZIEHUNG MIT FLÜCHTLINGEN

Die Fachempfehlung „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für Flüchtlinge“ vermittelt Hintergrundwissen und Handlungsempfehlungen für Feuerwehren und alle, die sich mit der Brandschutzaufklärung befassen. Die Gestaltungshilfe entstand aus einem Workshop des Forums Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung, in dem DFV und vfdb jedes Jahr mehr als 200 Feuerwehr-Experten aus ganz Deutschland vereinen. Aufbauend auf deren Fachwissen wurden die besonderen Herausforderungen der interkulturellen Vermittlung von Brandschutzwissen wie dem Verhalten im Notfall, dem Vermeiden von Bränden oder dem Aufbau der Feuerwehren in Deutschland ausgearbeitet. Praxistipps zu Lehrinhalten und eine kurze Materialsammlung ergänzen die Hinweise. Das Heft steht unter www.feuerwehrverband.de/fe-fluechtlingebeba.html zum Herunterladen zur Verfügung.



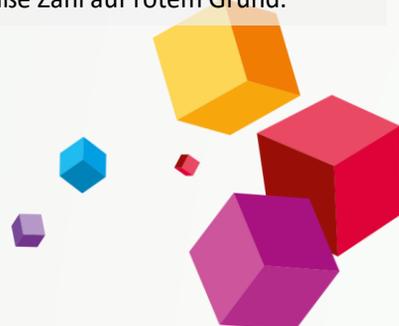
EHEMALIGER LANDESBRANDDIREKTOR KORTT GESTORBEN

Am 19. Januar 2016 verstarb im Alter von 73 Jahren der langjährige Landesbranddirektor Ulrich Kortt. Innenminister Reinhold Gall würdigte ihn in einem Nachruf als herausragende Persönlichkeit des baden-württembergischen Feuerwehrwesens. Allen, die ihn persönlich erleben durften, bleibe er als äußerst sach- und fachkundiger Feuerwehringenieur und als überzeugter Kämpfer für klare und erfolgreiche Strukturen im Feuerwehrwesen in Erinnerung.



SONDERBRIEFMARKE: 25 JAHRE NOTRUF 112

Sie ist ebenso markant wie einfach: Unter der Telefonnummer 112 erreichen Menschen in ganz Europa schnelle Hilfe. Zum 25. Geburtstag der europaweiten Einführung der kostenfreien Notrufnummer hat das Bundesministerium der Finanzen nun extra eine Briefmarke herausgegeben. Das Postwertzeichen zeigt – ebenfalls markant einfach – eine weiße Zahl auf rotem Grund.





Ausgabe Februar 2016

Jugendfeuerwehr Renningen spendet für Flüchtlingskinder und die „Aktion Notnagel“

„350 Euro“ steht auf den beiden übergroßen Schecks, die Vertreter der Jugendfeuerwehr Renningen symbolisch am 21. Januar an den Arbeitskreis Asyl und die Renninger „Aktion Notnagel“ übergeben haben. Das Geld, insgesamt immerhin 700 Euro - haben die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr gesammelt und erarbeitet – beispielsweise beim jährlichen Spüldienst auf dem Renninger Weihnachtsmarkt. Gerhard Kicherer und Roland Schäfer von der Renninger „Aktion Notnagel“, die genau wie Feuerwehrangehörige ausschließlich ehrenamtlich tätig sind, nahmen den Scheck der Renninger Nachwuchs-Blauröcke entgegen und können damit Menschen, die in eine Notlage geraten sind, schnell und unbürokratisch helfen. Auch den Renninger Arbeitskreis Asyl unterstützt die Jugendfeuerwehr. In Absprache mit der Koordinatorin Gusti Breier wurde Spielzeug gekauft, das den Flüchtlingskindern im Malmsheimer Übergangwohnheim angeboten werden soll. Der AK Asyl bietet Flüchtlingskindern neben einem Angebot zur Sprachförderung zweimal wöchentlich auch ein Spielangebot. Arbeitskreissprecher Johannes Best durfte die Sachspenden, die aus der finanziellen Zuwendung beschafft wurden, entgegen nehmen.



FUNKENFEUER: FLAMMEN VERABSCHIEDEN DEN WINTER!

Am 13. Februar 2016 fand das achte Funkenfeuer der Magstadter Feuerwehr statt. Obwohl es der Wettergott dieses Mal nicht gut mit meinte, verwandelten wieder zahlreiche Besucher die Felder hinter den Hochhäusern in eine wahre Pilgerstätte. Bereits vor Entzünden des Funkenfeuers war das Zelt gut gefüllt. Nach Ankunft des Fackelzuges, bei dem die Kinder stolz ihre Fackel tragen durften, entzündete sich in einer zeremoniellen Aktion das Funkenfeuer. Das ca. 7 Meter große Funkenfeuer war weit über die Magstadter Grenzen hinaus zu sehen. Für tolle Stimmung sorgte die Guggenmusikgruppe „Edafetzer“ aus Ehningen. Im Zelt konnten sich die Besucher bei Roter Wurst, Pommies, Schupfnudeln mit Sauerkraut, Cola, Bier und vielem mehr stärken. Bis spät in die Nacht hinein wurde an der Funki-Bar gefeiert. Auch diesmal war unser Führungstrio Jürgen Stäbler, Hans-Peter Oerthle und Steffen Breitmeyer sehr zufrieden. Bedanken möchten wir uns bei allen die dazu beigetragen haben, dass es wieder ein tolles Fest wurde, insbesondere bei unseren Kameraden die aus den verschiedenen Wehren zu Besuch waren.

JAHRESSERIE IM GÄUBOTEN ERFOLGREICH GESTARTET

Seit Januar 2016 erscheint im Gäuboten immer mittwochs eine umfangreiche Reportage über ein Feuerwehr-Thema. Ein historischer Rückblick auf das Feuerwehrwesen im Landkreis war ebenso dabei wie ein Resümee auf die Erfahrungen nach einem Jahr „Rauchmelderpflicht“. Der Gäubote-Redaktion ist es wichtig, dass das Feuerwehrthema auch immer einen Bezug zu den Wehren und Personen im Gäu hat.

Für die weiteren Ausgaben sind die Themen teilweise noch offen. Wer eine gute Idee hat, darf sich gerne bei Gerd Zimmermann (gezbb@t-online.de) melden, der gemeinsam mit Markus Priesching diese tolle Aktion koordiniert.





Ausgabe Februar 2016



Neues aus dem Landratsamt

DIE STABSSTELLE BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND FEUERWEHRWESEN IST ONLINE

Unter dem Link www.lrab.de/Feuerwehrwesen ist seit Kurzem die Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen online erreichbar. Ziel dieser Seite ist es, alle relevanten Themen zusammen gefasst und informativ zur Verfügung zu stellen. Zudem soll möglichen Neueinsteigern eine Erstinformation über den Ausbildungsgang zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau angeboten und inhaltlich das Wissensspektrum im Bereich Feuerwehr-Grundausbildung und darüber hinaus dargestellt werden.

So sind hier u.a. alle derzeit angebotenen Kreisbildungslehrgänge mit Ziel, Inhalt und Voraussetzungen aufgeführt. Es besteht somit z.B. die Möglichkeit, genau nachlesen zu können, wie das abzulegende Leistungsabzeichen insgesamt aufgebaut ist, welche Vorschriften zu beachten sind und welche Voraussetzungen bei den jeweiligen LAZ-Stufen Bronze, Silber und Gold erfüllt sein müssen.

Im weiteren Verlauf des Jahres werden hier auch zunehmend Ausbildungslehrgänge, Veranstaltungen, Dienstbesprechungen und Fortbildungen online buchbar sein. Auch hier soll es das Ziel sein, die gesamte Kreisausbildung der Feuerwehren zukünftig online buchbar zu schalten und damit dann ein größeres Maß an Flexibilität zu erreichen. Schlicht und einfach: Es soll leichter und durchschaubarer für uns alle werden.

Sie befinden sich: [Start](#) / [Service & Verwaltung](#) / [Dezernate & Ämter](#) / [Bevölkerungsschutz- und Feuerwehrwesen](#) / [Feuerwehrwesen](#)

Service & Verwaltung

- Dienstleistungen A - Z
- Dezernate & Ämter**
- Steuerung und Service
- Bildung und Soziales
- Verkehr und Ordnung
- Bauen und Umwelt
- Abfallwirtschaft
- Zentralstelle
- Prüfung und Kommunalaufsicht
- Gleichstellungsbeauftragte
- Regionalfachberatung
- Personalarzt
- Bürgerreferentin
- Bevölkerungsschutz- und Feuerwehrwesen
- Feuerwehrwesen**
- Veranstaltungskalender
- Feuerwehr
- Kreisausbildung
- Feuerwehrwesen
- Leistungsabzeichen

Kontakt

- Sagen Sie uns Ihre Meinung
- Formulare und Merkblätter
- Broschüren
- Ausbildung und Freiwilligendienste
- Einheitlicher Ansprechpartner
- Datenschutz

Feuerwehrwesen

Die Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen ist die koordinierende Stelle für den gesamten Bereich des Brandschutzes des Feuerwehrwesens, des Zivil- und Katastrophenschutzes im Landkreis Böblingen. Sie ist organisatorisch direkt beim Ersten Landesbeamten des Landkreises angeschlossen und ihr obliegen die Aufgaben nach Feuerwehrgesetz sowie Landeskatastrophenschutzgesetz.

Die kommunalen Feuerwehren des Landkreises Böblingen werden jährlich über 2.800 Mal zu Einsätzen gerufen. Hierbei bietet das Einsatzspektrum sowohl die klassische „Katze auf dem Baum“ bis hin zu Großfeuern in Industrieanlagen, Hochhäusern und Tiefgaragen, sowie komplexen Gefahrguteinsätzen. Trotz dieses erheblichen Einsatzbereichs wird der gesamte Bereich des kommunalen Feuerwehrwesens im Landkreis fast ausschließlich ehrenamtlich betrieben. Nur wenige hauptamtliche Einsatzkräfte und Kommandanten helfen tagsüber den Freiwilligen Feuerwehren.

Im Rahmen der fachtechnischen Aufsicht werden die Feuerwehren hierbei von der Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen der Landkreisverwaltung unterstützt. Leiter des Bereichs Feuerwehrwesens ist Dipl.-Ing. Architekt Guido Plischek. Er ist gleichzeitig hauptamtlicher Kreisbrandmeister des Landkreises und unterstützt gemeinsam mit seinem derzeit beiden ehrenamtlichen Stellvertretern und einer Sachbearbeiterin im Landratsamt die Feuerwehren und Kommunen bei der oben genannten Aufgabenentwicklung.

Ein wesentlicher Bestandteil des Aufgabenbereichs Feuerwehrwesen ist die breitweit einheitlich Ausbildung für die Feuerwehren des Landkreises.

Zudem werden seitens der Stabsstelle intensiv auch die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen, dem THW, der Polizei, den amerikanischen Streitkräften und der Bundeswehr geübt. Hierfür werden zahlreiche jährlich wiederkehrende praktische Übungen mit einsatztaktisch-operativen Anteilen geplant und durchgeführt. So stellt der Landkreis für große Einsatzlagen die hochmoderne Einsatzleit- und Kommunikationskomponente den Einsatzleitwagen 2 (ELW2) mit entsprechend geschultem Personal zur Verfügung. Diese Einsatzführungsunterstützung bietet dann die technische Grundlage für die Arbeit der Führungsgruppe des Landkreises Böblingen, sowie aller anderen oben benannten Hilfs- und Sicherheitsorganisationen.

Kontakt

Landratsamt Böblingen
Bevölkerungsschutz- und
Feuerwehrwesen
Parkstraße 10
71034 Böblingen

Feuerwehrwesen
Guido Plischek
Tel. 07031 / 863 - 1345
E-Mail: g.plischek@lrab.de



Ausgabe Februar 2016



IF STAR 2016: INNOVATIVE FEUERWEHREN GESUCHT!

Feuerwehren können sich mit ihren Ideen und Projekten zur Schadenverhütung um den Innovationspreis „IF Star“ bewerben. Mit diesem zeichnen die öffentlichen Versicherer in Kooperation mit dem Deutschen Feuerwehrverband alle zwei Jahre besonders innovative Feuerwehren aus. Die drei besten Projekte werden mit Preisgeldern von insgesamt 10.000 Euro honoriert. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2016.

Teilnehmen können Feuerwehren, die bei einem Einsatz durch eine innovative Technik oder Taktik einen Personen- oder Sachschaden vermieden oder verringert haben. Auch Bewerbungen mit neuartigen Ideen zur Schadenverhütung, die noch nicht umgesetzt wurden, sind möglich. Ziel der Auszeichnung ist es, nach neuen Ideen und guten Erfahrungen in den Feuerwehren zu suchen. Diese Konzepte sollen andere Feuerwehren dann kennenlernen und übernehmen oder auch weiterentwickeln können. Den Flyer zur Bewerbung gibt es online unter www.voev.de/if-star.

ÄNDERUNG DES FEUERWEHRGESETZES

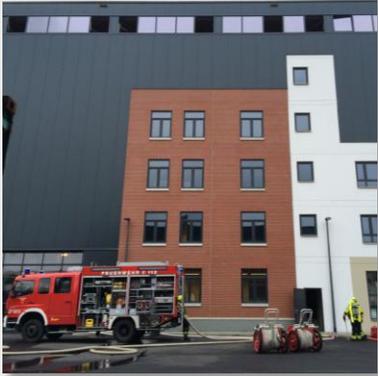
Das Gesetz zur Änderung des Feuerwehrgesetzes vom 17. Dezember 2015 ist im Gesetzblatt Nr. 25 auf Seite 1184 veröffentlicht worden und am 30. Dezember 2015 in Kraft getreten. Wesentliches Ziel der Gesetzesänderung ist, durch folgende Regelungen den Personalbestand der Feuerwehren zu sichern, die Wirtschaftlichkeit der Feuerwehren zu verbessern und das Feuerwehrgesetz an die tatsächlichen und rechtlichen Veränderungen sowie an die Erfahrungen der Praxis aus den letzten Jahren anzupassen:

- Der Gemeindefeuerwehr können künftig Personen angehören, die nur einzelne Tätigkeiten des Feuerwehrdienstes wahrnehmen.
- Die Regelungen über die Anforderung und den Ersatz der Kosten der Überlandhilfe werden den Bedürfnissen der Praxis angepasst.
- Die Regelung über die Mitwirkung ehrenamtlich tätiger Angehöriger von im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen stellt klar, dass sie in diesen Fällen hinsichtlich der Ansprüche auf Sachschadenersatz sowie Ersatz des Verdienstausfalls den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen gleichgestellt sind und die Ansprüche gegenüber der Gemeinde den Hilfe leistenden Personen unmittelbar zustehen.
- Die Vorschriften zur Berechnung und Erhebung des Kostenersatzes für Einsätze der Gemeindefeuerwehr werden zur Klarstellung und Vereinfachung neu gefasst. Dies soll den Gemeinden ermöglichen, für die Gemeinden und die Zahlungspflichtigen angemessene Kostenersatzes für die Leistungen der Feuerwehr zu erheben.
- Bei den übrigen Änderungen handelt es sich um redaktionelle, inhaltliche oder rechtliche Klarstellungen oder Anpassungen.





Ausgabe Februar 2016



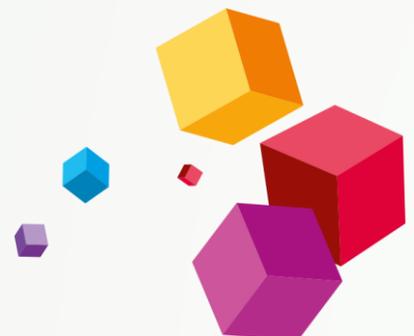
FEUERWEHR NUFRINGEN TEIL DER TIBRO-STUDIE

Im Zuge des bundesweiten Forschungsprojekts TIBRO führte die Feuerwehr Nufringen 2015 mehrere Brandbekämpfungsübungen in einer nachgebauten Stadt des Feuerwehr- und Rettungs-Trainings-Centers der BF Frankfurt durch. Die realen Übungsbedingungen waren beeindruckend für die Nufringer. Mit diesem Forschungsprojekt soll das Feuerwehrwesen in Deutschland analysiert und auf seine Zukunftsfähigkeit hin untersucht werden.



Im "Feuerwehr- und Rettungs-Trainings-Center" mussten vier Einsatzszenarien abgearbeitet werden. Die Thematik blieb jedoch gleich: Menschenrettung aus einem Brandraum bei null Sicht. Unter Atemschutz mussten steile und verwinkelte Treppenräume überwunden werden, um anschließend die betroffene Brandwohnung nach vermissten Personen abzusuchen. Die Einsatzübungen wurden in einer detailgetreu nachgebauten Stadt abgearbeitet. Vom Einfamilienhaus mit verwinkelten Wendeltreppen bis hin zum Hochhausbrand wurden alle Szenarien erfolgreich gemeistert. Nach schweißtreibender Arbeit und Belastungen bis an das Limit aller Teilnehmer gab es anschließend bei einer kleinen Stärkung das Feedback der Übungsleitung.

Die Zugführer der Berufsfeuerwehr lobten die Arbeit und machten deutlich, wie wichtig die Fitness und regelmäßige Übung für den Feuerwehrdienst sind. Wir haben uns sehr gefreut, Teil einer bundesweiten Studie sein zu dürfen und somit zur Optimierung des Feuerwehrwesens beitragen können. Wir konnten während des Forschungsprojekts wertvolle Erfahrungen sammeln, die wir in unsere Ausbildung in Nufringen einfließen lassen.





Ausgabe Februar 2016



KICKEN IST EINE SCHÖNE ABWECHSLUNG

Großeinsatz der Feuerwehren in Nebringen: Unzählige Mannschaftsfahrzeuge stehen auf dem Parkplatz vor der Sporthalle. Doch nirgendwo ist ein Brand in Sicht. Traditionell galt die Aufmerksamkeit der Feuerwehrler am dritten Januar-Wochenende dem runden Leder. Diesmal ging Darmsheim beim Gäufelder Fußballturnier als „Doppelsieger“ vom Spielfeld. Am Start waren 20 Mannschaften. Zum dritten Mal wurde der sportliche Treff der Feuerwehren kompakt an einem Tag ausgetragen. Bis 2013 ging das Feuerwehrturnier stets über zwei Tage. Es wurde eine Umfrage gestartet mit dem Ergebnis, dass man sich fortan auf einen Turniertag beschränken wolle. Schittenhelm: „Wir freuen uns, dass das Turnier so weiterhin Bestand hat.“



Interessant ist wie jedes Jahr die Mischung auf dem Spielfeld, so treffen reine Hobbykicker auf geschulte Fußballer, die auch in Sportvereinen dem runden Leder nachjagen. Berufsbedingt besonders gut im Training ist das Team der Polizei Herrenberg. Auch in diesem Jahr war erst im Halbfinale Endstation. „In den K.-o.-Spielen ab dem Viertelfinale geht es schon richtig zur Sache“, erklärte Turnierleiter Thomas Hödel. Der Maschinist der Gäufelder Wehr hat schon seit fünf Jahren die Turnierleitung inne. „Es macht mir Spaß, zu sehen, wie die Mannschaften sich für das Fußballspiel begeistern.“

Sehr erfolgreich trat die Darmsheimer Wehr auf, die im Endspiel den Vorjahressieger Holzgerlingen mit 1:0 bezwingen konnte. Damit nicht genug. Aus den Händen von Gäufeldens Bürgermeister Johannes Buchter und Markus Priesching, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands, konnten die Darmsheimer auch noch den Fairnesspokal entgegen nehmen.



FEUERWEHR DARMSHEIM HOLT DEN HEKATRON-CUP

Double-Sieger, Double-Sieger, hey, hey,... schrien die Darmsheimer Feuerwehrmänner und ihre Anhänger nach dem eins zu null Triumph im Endspiel um den achten internationalen Hekatron-Cup in Bad Krozingen bei Freiburg. Mannschaften aus der Schweiz, Frankreich und ganz Deutschland trafen sich in Bad Krozingen, um sich im Fußball zu messen. Die Darmsheimer Wehr startete als Titelverteidiger und als einer der Favoriten ins Turnier. In der Gruppenphase wurde man der Favoritenrolle größtenteils gerecht, allerdings erlitt man auch eine Niederlage gegen eine stark aufspielende Feuerwehr aus Langen. Trotzdem qualifizierte man sich souverän für die KO-Phase und traf im Viertelfinale auf die Berufsfeuerwehr Basel. Mit einem klaren drei zu null zog man in das Halbfinale ein, wo wiederum die Feuerwehr Langen wartete – die man erst im Neunmeter-Schießen bezwingen konnte.

Mit Hekatron hatte es die FFW Darmsheim mit einem spielstarken Finalgegner zu tun, welcher unseren Jungs alles abverlangte. Die Darmsheimer mobilisierten jedoch nochmals alle Kräfte und bejubelten nach einem spannenden Finale den achten internationalen Hekatron Cup.



Ausgabe Februar 2016

Termine der Kreisfeuerwehren März bis Juni 2016

05.03.2016	Hauptversammlung Feuerwehr Sindelfingen
12.03.2016	Hauptversammlung Feuerwehr Weil der Stadt (Wahl Kommandant)
19.03.2016	Hauptversammlung Feuerwehr Altdorf (Wahl 2. stv. Kommandant, Satzungsänderung) Hauptversammlung Feuerwehr Herrenberg 41. Landesversammlung der Feuerwehrmusik
22.03.2016	Kommandanten-Dienstbesprechung 1 Treffen der Altersgruppenleiter in Gärtringen
08./09.04.2016	TH-Lehrgang in Böblingen
14.04.2016	Besichtigung Brandhilfe/ Neckarverlag für Pressesprecher der Feuerwehren
15.04.2016	Delegiertenversammlung der Kreis-Jugendfeuerwehr in Schönaich
15./16.04.2016	TH-Lehrgang für Feuerwehrfrauen bei Porsche in Weissach
16.04.2016	Hauptversammlung Feuerwehr Böblingen (Wahl stv. Abt.-Kommandant/ stv. Kommandant)
22.04.2016	Ehrungsabend Feuerwehr Leonberg
23./24.04.2016	Hocketse Feuerwehr Gäufelden Tag der offenen Tür Feuerwehr Waldenbuch
24.04.2016	Tag der offenen Tür Feuerwehr Deckenpfronn
29.04.2016	Versammlung des KfV BB im Daimler-Werk/ Sindelfingen
30.04.2016	Maibaum stellen Feuerwehr Holzgerlingen
30.04./01.5.2016	Maibaumfest Feuerwehr Weil im Schönbuch, Abteilung Breitenstein
01.05.2016	Maibaum-Hocketse Feuerwehr Aidlingen Maibaumfest Feuerwehr Weissach
07.05.2016	Kreispokalwettbewerb der Jugendfeuerwehren in Ehningen
08.05.2016	Muttertags-Hocketse Feuerwehr Ehningen Muttertags-Hocketse Feuerwehr Weil der Stadt
15.05.2016	Sommerfest Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim
04.06.2016	Interview-Training für Pressesprecher der Feuerwehren mit der Landesfeuerweherschule
04./05.06.2016	Tag der offenen Tür Feuerwehr Weil im Schönbuch (neues Rettungszentrum)
04.-06.06.2016	Dorffest, Feuerwehr Leonberg, Abteilung Gebersheim
04.06.2016	Geschicklichkeitsprüfung für Einsatzfahrer der Feuerwehr sowie Abnahmen des Feuerwehr-Leistungsabzeichens in Stuttgart/ Weilimdorf



Ausgabe Februar 2016

Termine der Kreisfeuerwehren Juni bis Oktober 2016

05.06.2015	Tag der offenen Tür Feuerwehr Altdorf
09.06.2016	Besichtigung Gäubote/ Gespräch mit Redakteuren für Pressesprecher der Feuerwehren
11.-13.06.2016	Hydrantenfest Feuerwehr Leonberg, Abteilung Höfingen
23.-24.06.2016	Hocketse Feuerwehr Gäufelden
25.06.2016	Abnahme Feuerwehr-Leistungsabzeichen BW in Böblingen
25./26.06.2016	Dorffest mit Beteiligung der Feuerwehr Steinenbronn Feuerwehrfest Feuerwehr Weil der Stadt, Abteilung Hausen
26.06.2016	Tag der offenen Tür Feuerwehr Böblingen
30.06.2016	Ausflug der Altersgruppenleiter
01.-03.07.2016	60 Jahre Feuerwehrhotel Titisee
03.07.2016	Tag der offenen Tür Feuerwehr Gärtringen
09.07.2016	Hauptübung Feuerwehr Sindelfingen, Abteilung Maichingen
16.07.2016	Kreispokal Traditionelle Wettbewerbe in Renningen
17.07.2016	Feuerwehr-Duathlon in Nussloch
26.07.2016	Kommandanten-Dienstbesprechung 2
27.-31.07.2016	Deutsche Feuerwehr-Meisterschaften in Rostock
30./31.07.2016	Landes-Oldtimertreffen in Öhringen
06.08.2016	Seenachtsfest Feuerwehr Weil im Schönbuch
26./27.08.2016	Schirafest/Mofängerhocketse Feuerwehr Herrenberg, Abteilung Kuppingen
10./11.09.2016	Fahrzeugübergabe HLF20 Feuerwehr Jettingen mit Gottesdienst Tag der offenen Tür Feuerwehr Renningen
11.09.2016	Tag der offenen Tür Feuerwehr Gärtringen, Abteilung Rohrau
15.-17.09.2016	Mostbesen Feuerwehr Altdorf
16./17.09.2016	TH-Lehrgang in Böblingen
17.09.2016	After Summer Party Feuerwehr Sindelfingen, Abteilung Maichingen
18.09.2016	Tag der offenen Tür Feuerwehr Leonberg
24.09.2016	Schauübung Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim Delegierten-Versammlung Landesjugendfeuerwehr in Schwäbisch Hall



Ausgabe Februar 2016

Termine der Kreisfeuerwehren Oktober 2016 und später

01.-02.10.2016	Sauerkrautfest Feuerwehr Rutesheim, Abteilung Perouse
03.10.2016	Kreisjugend-Fußballturnier in Ehningen
09.10.2016	Treffen der Ehrenkommandanten
15.10.2016	Hauptübung Feuerwehr Altdorf
15.-16.10.2016	Kommandanten-Seminar
20.-22.10.2016	LFV-Versammlung in Buchen/Odenwaldkreis
21.-23.10.2016	Obmann-Treffen der Altersgruppen im Feuerwehrhotel am Titisee
22.10.2016	Hauptübung Feuerwehr Magstadt Hauptübung Feuerwehr Sindelfingen
27.10.2016	Besichtigung BF-Stuttgart/ Gespräch mit dem hauptamtl. Pressesprecher für Pressesprecher der Feuerwehren
05.11.2016	Schlachtplattenfest Feuerwehr Ehningen Schlachtfest Feuerwehr Nufringen
05./06.11.2016	Schlachtplatt der Feuerwehr Steinenbronn
11.-13.11.2016	Fahrsicherheitstraining in Gärtringen
12.11.2016	Katastrophenschutzübung in Böblingen
19.11.2016	Großer Kameradschaftsabend der Altersabteilungen im Kreis Böblingen in Weil der Stadt
26.11.2016	Hauptversammlung Feuerwehr Weil im Schönbuch (Wahl Kommandant, stv. Kommandant)
11.12.2016	Weihnachtsmarkt Feuerwehr Altdorf
13.12.2016	Kommandanten-Dienstbesprechung 3
28.12.2016	Fire&Ice-Party Feuerwehr Böblingen, Abteilung Dagersheim
31.12.2016	„der letzte Kracher“ Feuerwehr Weissach
31.03.2017	Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren in Renningen
01.04.2017	Kreisverbandsversammlung in Renningen
19.05.2017	Festakt zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Renningen
01./02.07.2017	Festwochenende zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Renningen
14.-22.07.2018	Landesfeuerwehrtag in Heidelberg

Es fehlt ein Termin in dieser Auflistung? Bitte sendet Termine für Veranstaltungen zur Veröffentlichung im Newsletter jederzeit gerne an Gerd Zimmermann (gezbb@t-online.de).